



Branchenbild

Produktionsnahe Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen 2000



Ministerium für
**Wirtschaft und
Mittelstand,
Energie und
Verkehr**
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Diese Broschüre wurde erstellt vom:
Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen im Auftrag des
Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen.
Bildmaterial © Copyright 2000 PhotoDisc, Inc

Kontakt:

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen
Referat III A 2
Tel: 0211/837-2270 oder 3112
email: poststelle@mwmev.nrw.de
<http://www.mwmev.nrw.de>

Institut Arbeit und Technik
Jürgen Nordhause-Janz
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0209/1707118
Fax: 0209/1707110
email: nordhaus@iatge.de
<http://iat-info.iatge.de>

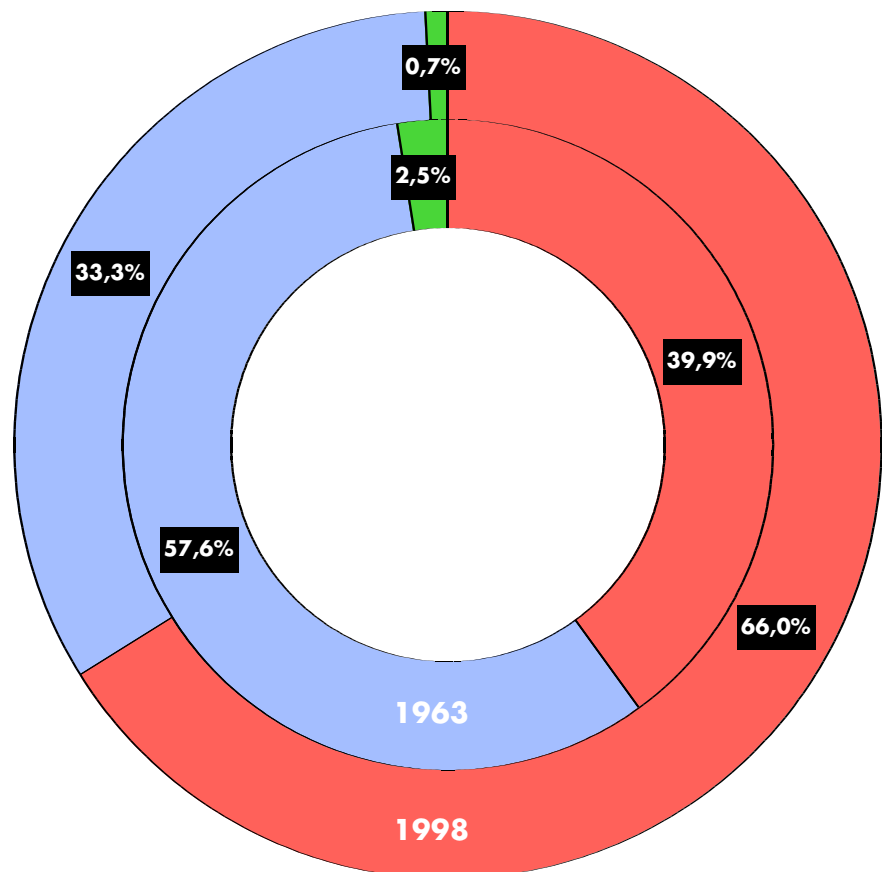
Inhaltsverzeichnis	Seite
Einführung	2
Produktionsnahe Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Unternehmen und Umsätze	6
Produktionsnahe Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen	14
Wichtige Adressen	20
Abbildungen	
Anteile der Wirtschaftssektoren an der Wirtschaftsleistung in NRW - 1963 bis 1998 -	2
Wachstumsraten der Unternehmenszahl in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1998/1994 -	7
Insolvenzentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW- 1995 bis 1998 -	8
Gewerbean- und -abmeldungen in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1996 bis 1999 -	9
Umsatzwachstum in ausgewählten Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - Veränderungen 1998/1994 in % -	11
Unternehmensgrößen in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW 1998 - Umsatzgrößenklassen in % -	12
Regionale Verteilung der Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ Nummer 74) und der übrigen	13
Wirtschaftszweige in NRW - Anzahl der Unternehmen 1998 -	
Regionale Verteilung der Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ-Nummer 74) und der übrigen	14
Wirtschaftszweige in NRW - Umsatz der Unternehmen 1998 -	
Entwicklung der Beschäftigten in den Produktionsnahen Dienstleistungen Nordrhein-Westfalens - 1998 bis 1999 -	15
Wachstumsraten der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Produktionsnahen Dienstleistungen	16
NRW's und dem übrigen Bundesgebiet - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in % -	
Bildungsstand in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1998 in % der Erwerbstätigen -	17
Tabellen	
Abgrenzung Produktionsnahe Dienstleistungen nach WZ 93	4
Dienstleistungen in NRW - 1998 nach WZ-93 -	5
Entwicklung der Unternehmenszahl in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -	6
Umsatzentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -	10
Umsatz je Unternehmen 1997 und 1998 - in 1000 DM -	12
Beschäftigtenentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen NRW's - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in absoluten Zahlen -	16
Daten zum Ausbildungsmarkt in NRW - 1998	18

Einführung

In den vergangenen 30 Jahren hat in allen entwickelten Industrienationen ein fundamentaler Strukturwandel stattgefunden. Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft sind Stichworte, die diesen wirtschaftsstrukturellen Wandel sinnfällig veranschaulichen. In der Konsequenz haben diese Entwicklungen zu einem enormen Bedeutungszuwachs der Dienstleistungen geführt. Dieser Trend setzte sich auch in Nordrhein-Westfalen durch. Noch im Jahre 1963 trugen die Dienstleistungsunternehmen nur knapp 40% zur Wirtschaftsleistung des Landes bei. Im Jahre 1998 belief sich dieser Anteil auf 66%.

Anteile der Wirtschaftszweige an der Wirtschaftsleistung in NRW

■ Dienstleistungen ■ Produzierendes Gewerbe ■ Land, -Forstwirtschaft und Fischerei



Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

Lange Zeit wurde der Dienstleistungssektor als ein einheitlicher Wirtschaftsbereich mit recht einheitlichen Strukturmerkmalen angesehen. Das erschien zu jenen Zeiten, als Handel, Verkehr, monetäre und konsumtive Dienste das Bild des Dienstleistungsbereichs wesentlich prägten, noch eher verständlich. Mittlerweile jedoch wird eine solche Betrachtungsweise den Entwicklungen im Dienstleistungssektor nicht mehr gerecht.

Wachsende Ausdifferenzierungen und hohe Eigendynamik sind vielmehr Stichworte, die wichtige Entwicklungslinien dieses Wirtschaftsbereichs umschreiben, und die bei einer angemessenen Betrachtung des Dienstleistungssektors berücksichtigt werden müssen. Das vorliegende Branchenbild *Produktionsnahe Dienstleistungen* beschäftigt sich mit einem Dienstleistungsbereich, für den diese Entwicklungen in besonderer Weise gelten.

Produktionsnahe Dienstleistungen sind in vielfältiger Art und Weise eng mit der industriellen Warenproduktion verbunden. Forschungsbezogene Dienste bei der innovativen Weiterentwicklung von Produkten, EDV- und Ingenieurdienstleistungen, ohne die moderne Produktionsprozesse vielfach nicht denkbar wären, oder Marketing und Werbung zur Absatzförderung der produzierten Waren sind nur einige Beispiele, die diese Verflechtungen verdeutlichen. Zum Teil ist dieser Dienstleistungsbereich durch die Auslagerung spezifischer Tätigkeiten aus den Industrieunternehmen entstanden. Tätigkeiten, die zuvor das Produktionsunternehmen in Form von Waren verlassen haben, gehen jetzt in das Angebot von Dienstleistungen eines Unternehmens des Dienstleistungssektors ein. Diese Auslagerung ermöglicht zugleich mit einer weitergehenden Spezialisierung eine Leistungssteigerung und somit eine neue Qualität der Dienstleistung.

Mittlerweile haben sich die Produktionsnahen Dienstleistungen zu einem eigenständigen dynamischen Wirtschaftsbereich entwickelt. Softwareunternehmen oder Dienstleistungsunternehmen im technischen Umweltschutz sind nur einige, bekannte Bereiche, an denen sich diese Entwicklungsdynamik festmachen lässt. Dies gilt aber auch insbesondere für Dienstleistungen zur Nutzung der Produktivkraft Wissen. Viele Produktionsnahe Dienstleistungen entstehen im Umfeld technologischer Entwicklungen, die nur in der Kombination mit einem entsprechenden Dienstleistungsangebot ihr Leistungspotential erbringen können.

Vor diesem Hintergrund ist die Ausstattung von Wirtschaftsräumen mit innovativen Industrieunternehmen eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung zukunftssträchtiger produktionsnaher Dienstleistungen. Mit rund 24 % der betrieblichen Industrieumsätze und mehr als 1.5 Mill. Industriebeschäftigten ist Nordrhein-Westfalen nach wie vor die industrielle Kernregion der Bundesrepublik Deutschland. Dieses Umfeld bietet produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen wichtige Marktpotenziale. Nordrhein-Westfalen verfügt über ein breites und ausdifferenziertes Spektrum von Dienstleistungsunternehmen, die einerseits aus der

Industrie wichtige Impulse und Absatzchancen erhalten, umgekehrt für die Industrieunternehmen des Landes eine zentrale unterstützende Funktion besitzen, da sie den innovativen Erfolg der Warenproduktion vorantreiben.

Die folgenden Ausführungen dienen dazu, zentrale Strukturmerkmale der Produktionsnahen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen vorzustellen. Obwohl gerade diesem Dienstleistungsbereich in vieler Hinsicht eine Schlüsselfunktion für die wirtschaftliche Entwicklung zugeschrieben wird, ist seine statistische Beschreibung, wie auch für den Dienstleistungssektor insgesamt, nach wie vor mit erheblichen Problemen verbunden. Zum einen besteht bislang keine dem industriellen Sektor vergleichbare systematische Dienstleistungsstatistik, zum anderen gibt es bislang keine allgemeinverbindliche Abgrenzung der unterschiedlichen Dienstleistungszweige.

Abgrenzung Produktionsnahe Dienstleistungen nach WZ 93

WZ 93 Nummer	WZ 93 Bezeichnung
72	DATENVERARBEITUNG UND DATENBANKEN
davon:	
72.1	Hardwareberatung
72.2	Softwarehäuser
72.3	Datenverarbeitungsdienste
72.4	Datenbanken
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
73	FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
davon:	
73.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
73.2	Forschung u. Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
74	ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN ÜBERWIEGEND FÜR UNTERNEHMEN
davon:	
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros
74.3	Technische, physikalische, chemische Untersuchung
74.4	Werbung
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
74.6	Detekteien und Schutzdienste
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Die Schwierigkeiten der statistischen Erfassung von Dienstleistungen liegen in der großen Vielfalt des Leistungsangebots und der eingeschränkten Zählbarkeit begründet. In der industriellen Produktionsstatistik etwa besteht die Möglichkeit, die

erstellten Produkte in einigermaßen homogene Warengruppen zu unterteilen und sie nach Zahl oder Gewicht zu erfassen. Im Dienstleistungssektor ist dies jedoch kaum möglich. Ingenieurbüros, Software- und Werbeunternehmen, Detekteien, Schreib- und Übersetzungsbüros oder chemisch-physikalische Untersuchungslabors sind nur einige Bereiche, die die große Heterogenität der angebotenen Dienstleistungen und die Schwierigkeiten einer der Industriestatistik vergleichbaren Erfassung verdeutlichen.

Als statistische Quellen des vorliegende Branchenbildes "Produktionsnahe Dienstleistungen" stehen im wesentlichen die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Umsatzsteuerstatistik zur Verfügung. Letztere stellt zur Zeit als einzige Quelle der öffentlichen Statistik aktuelle Daten über Unternehmen und Umsätze im Dienstleistungssektor zur Verfügung.

Allen Darstellungen liegen die jeweils aktuellsten verfügbaren Daten zugrunde. Sie beziehen sich auf den Zeitraum 1994 - 1998 und 1999, berücksichtigen also die umfangreichen Umstellungen in der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Brancheneinteilung

Dienstleistungen in NRW - 1998 nach WZ-93 -

	Unternehmen	Umsatz in Mrd. DM	Umsatzanteil NRW an BRD in % 1998
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	166.593	754,2	31,5
Gastgewerbe	55.505	20,8	21,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25.213	163,0	44,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.642	9,5	17,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	54.195	43,6	19,8
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5.689	13,0	19,5
Datenverarbeitung und Datenbanken	10.633	16,4	26,1
Forschung und Entwicklung	1.097	1,3	16,6
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	93.403	90,4	20,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	50	1,1	17,0
Erziehung und Unterricht	5.185	1,7	20,2
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6.536	10,7	17,9
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1.039	10,6	41,3
Kultur, Sport und Unterhaltung	19.461	18,6	25,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	31.605	11,1	17,7
Produktionsnahe Dienstleistungen insgesamt	105.133	108,2	20,9
Dienstleistungen insgesamt	478.846	1.166,1	29,5
Wirtschaft insgesamt	614.645	2.057,6	27,8

Quelle: LDS NRW; eigene Berechnungen

lung nach der Wirtschaftszweigsystematik der Statistischen Ämter in der Fassung von 1993 benutzt. Im vorliegenden Bericht wurde eine enge Abgrenzung der Produktionsnahen Dienstleistungen verwendet, die die zentralen Bereiche erfasst.

Produktionsnahe Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen: Unternehmen und Umsätze

Entwicklung der Unternehmenszahl in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -

	Anzahl der Unternehmen				Anteil NRW an BRD in %			
	1994	1996	1997	1998	1994	1996	1997	1998
DATENVERARBEITUNG UND DATENBANKEN	8.216	9.024	9.745	10.633	28,1	26,6	26,0	25,2
davon:								
Hardwareberatung	52	506	794	952	4,2	18,9	22,9	22,8
Softwarehäuser	241	1.280	1.901	2.720	4,2	12,0	14,5	16,7
Datenverarbeitungsdienste	7.737	6.391	5.949	5.564	36,3	36,2	34,5	32,4
Datenbanken	k.A.	5	7	14	k.A.	7,2	7,4	11,0
Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	k.A.	126	192	248	k.A.	17,7	21,5	23,6
Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	155	716	902	1.135	20,0	33,9	33,4	33,9
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	795	903	1.014	1.097	16,7	17,3	18,2	18,1
davon:								
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	786	861	953	1.034	17,1	17,5	18,3	18,3
Forschung u. Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	9	42	61	63	5,6	13,7	16,6	15,2
ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN ÜBERWIEGEND FÜR UNTERNEHMEN	87.033	86.948	89.504	93.403	23,5	23,0	23,0	22,9
davon:								
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	27.997	28.621	29.852	31.741	24,2	23,5	23,4	23,4
Architektur- und Ingenieurbüros	21.752	21.978	22.518	23.306	19,5	19,3	19,4	19,5
Technische, physikalische, chemische Untersuchung	336	475	547	779	18,3	18,8	19,0	23,1
Werbung	10.045	9.401	9.329	9.497	28,9	27,5	26,9	26,6
Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	430	551	618	685	23,9	23,7	23,4	23,8
Detekteien und Schutzdienste	367	516	643	717	16,2	18,3	20,0	20,4
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	4.591	4.510	4.574	4.652	20,9	20,7	20,8	20,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	21.515	20.896	21.423	22.026	26,8	26,6	26,5	26,0
produktionsnahe Dienstleistungen insgesamt	96.044	96.875	100.263	105.133	23,7	23,2	23,2	23,0

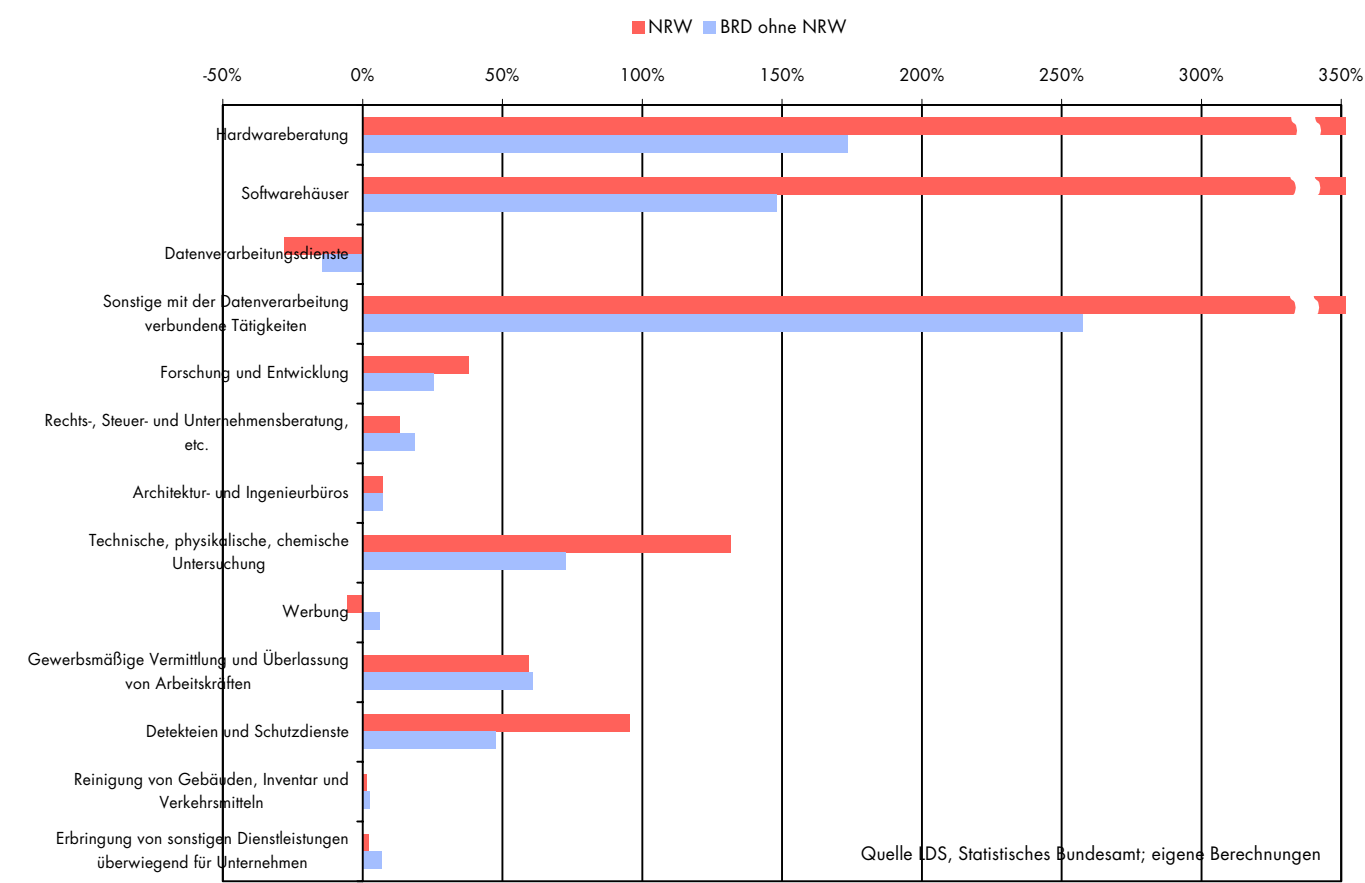
Unternehmen: Steuerpflichtige (1994 ab Umsatzhöhe von 25.000 DM; 1996 ab Umsatzhöhe von 32.500 DM)

k.A. keine Angaben wegen Datenschutz

Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Mit über 108 Mrd. DM stellen die Produktionsnahen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen nach dem Handel und dem Kredit- und Versicherungsgewerbe den umsatzmäßig drittgrößten Dienstleistungsbereich dar. Insgesamt boten 1998 mehr als 105.000 Unternehmen ihre Dienstleistungen auf dem Markt an. Gegenüber 1994 ist somit die Zahl der in Nordrhein-Westfalen ansässigen Produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen um mehr als 9.000 gestiegen.

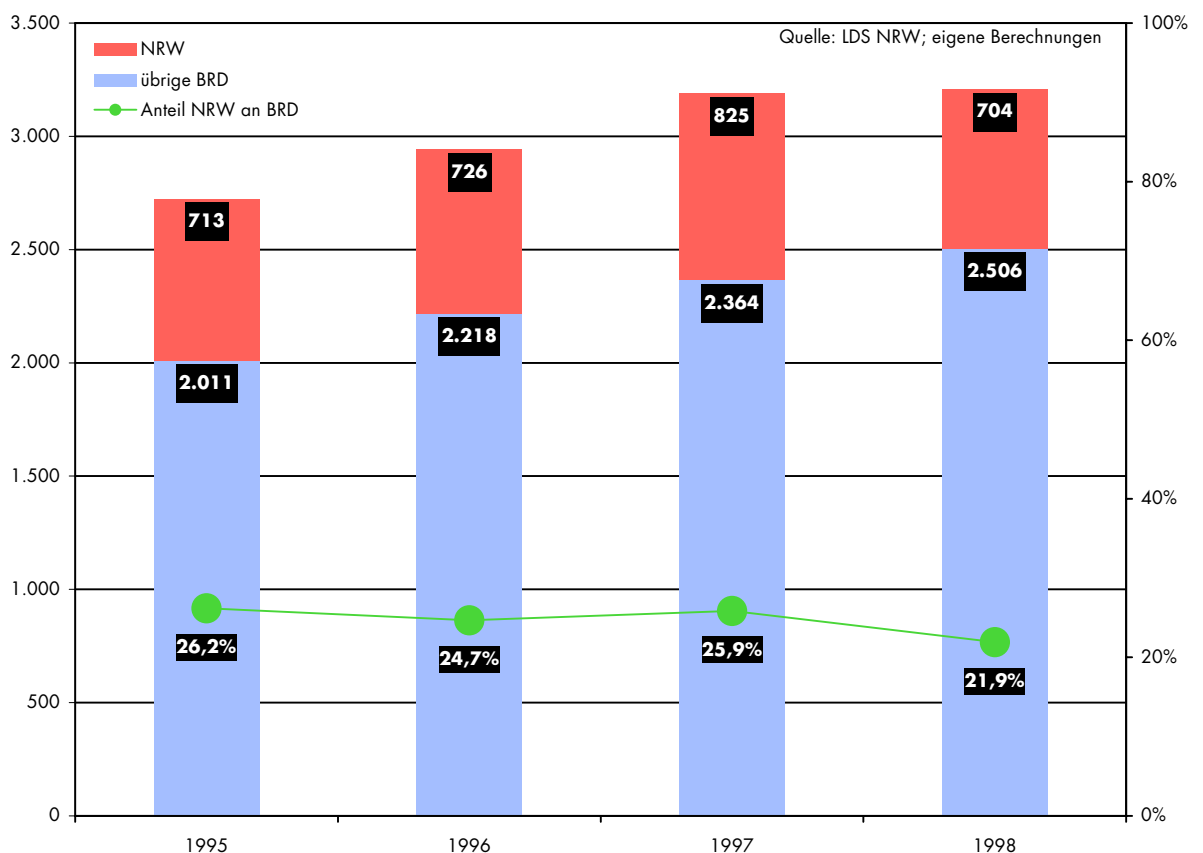
Wachstumsraten der Unternehmenszahl in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1998/1994 -



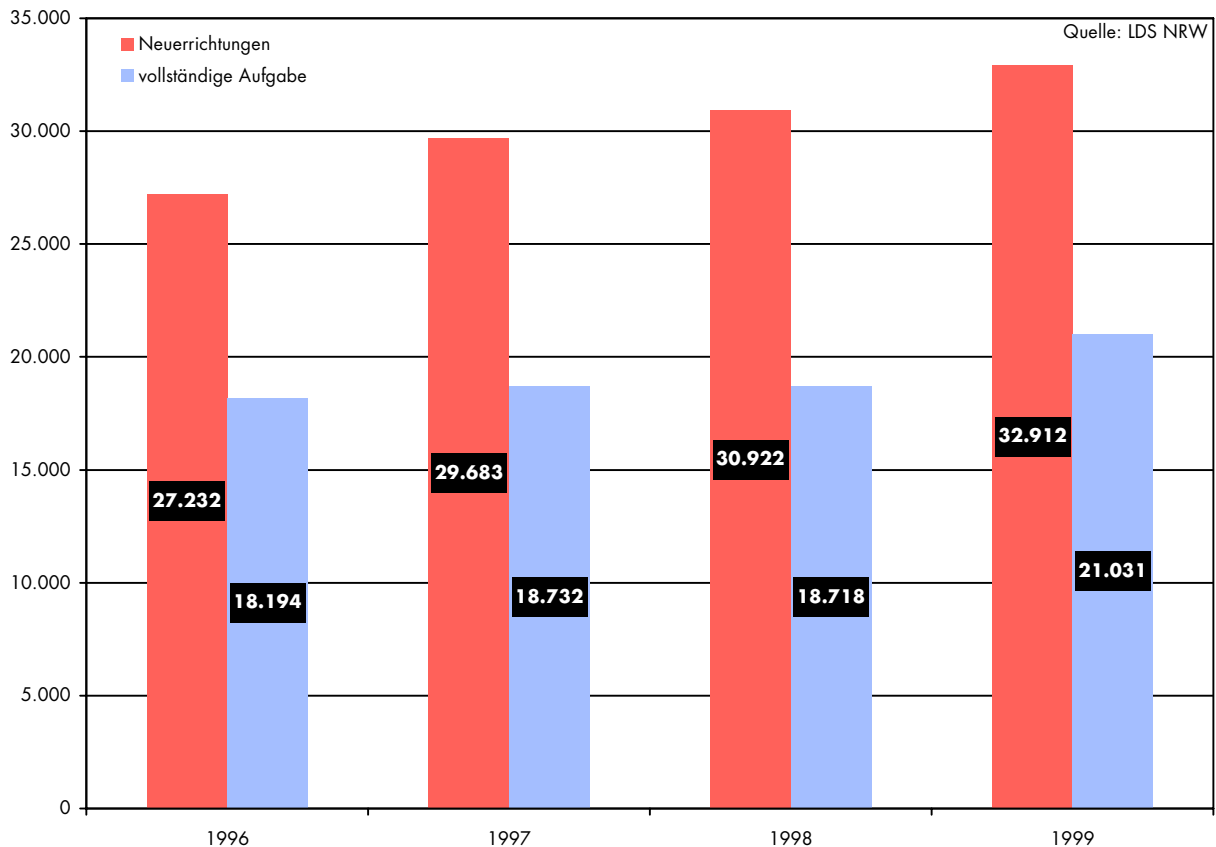
Insgesamt wuchs im Zeitraum von 1994 bis 1998 die Zahl der Unternehmen um mehr al 9 %. Dabei waren innerhalb der einzelnen Zweige der Produktionsnahen Dienstleistungen teilweise erhebliche Unterschiede in den Wachstumsraten zu beobachten. Die weitaus dynamischste Entwicklung war im Datenverarbeitungsbereich zu beobachten. So gehören Hardwareberatungs- und Softwareunternehmen sowie die Sonstigen mit der Datenverarbeitung verbundenen Tätigkeiten zu den Bereichen in NRW, die die höchsten Wachstumsraten zu verzeichnen hatten. Seit 1994 vergrößerte sich allein in diesen produktionsnahen Dienstleistungssparten die Zahl der Unternehmen um 4359. Der Vergleich mit dem

übrigen Bundesgebiet zeigt zudem, dass die bundesweit zu beobachtende Wachstumsdynamik der Produktionsnahen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen im Zeitraum 1994 bis 1998 in vielen Bereichen stärker ausgeprägt war. Dies trifft vor allen Dingen für den Datenverarbeitungsbereich zu. In der Konsequenz konnte NRW seine entsprechenden Bundesanteile deutlich steigern. Neben den bereits erwähnten Bereichen Hardwareberatung, Softwarehäuser und den Sonstigen mit der Datenverarbeitung verbundenen Tätigkeiten, trifft dies auch für die Sparten technisch, physikalische chemische Untersuchungen und Detekteien und Schutzdienste zu.

Insolvenzentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1995 bis 1998 -



Die positive Entwicklung der Unternehmenszahlen spiegelt sich auch in den Zahlen zur Insolvenzentwicklung sowie den Gewerbean- und abmeldungen wider. So reduzierte sich im Zeitraum 1995 bis 1998 der nordrhein-westfälische Bundesanteil der Insolvenzen in den Produktionsnahen Dienstleistungen um 4,3 Prozentpunkte. Gleichzeitig war ein kontinuierlicher Anstieg der Zahl neuerrichteter Unternehmen zu beobachten, während die Zahl der Unternehmen, die ihre geschäftlichen Tätigkeiten vollständig einstellten, nahezu konstant blieb.

Gewerbean- und -abmeldungen in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1996 bis 1999 -

Das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr unterstützt im Rahmen seiner Fördermaßnahmen Gründungs- und Entwicklungsprozesse kleiner und mittlerer Unternehmen. Durch Information und Beratung, innovativen Personaltransfer und Projektförderung werden neue technologische Entwicklungen gefördert. Mit dem Programm Impulse für die Wirtschaft und der Gründungsinitiative "Go!" werden Beratungen in den Bereichen Gründung, Organisationsentwicklung, Technologie und Außenwirtschaft gefördert sowie Maßnahmen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen.

Nordrhein-westfälische Unternehmen des Produktionsnahen Dienstleistungsgewerbes erzielten 1998 einen Umsatz von über 108 Mrd. DM. Dies entspricht einem Anteil von 20,9% des gesamten bundesdeutschen Umsatzes.

Umsatzentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW - 1994 bis 1998 -

	Umsatz in Mio. DM				Anteil NRW am Bund in %			
	1994	1996	1997	1998	1994	1996	1997	1998
DATENVERARBEITUNG UND DATENBANKEN	9.081	12.124	13.774	16.391	27,7	29,0	28,1	26,1
davon:								
Hardwareberatung	38	241	389	602	3,3	12,4	17,2	22,0
Softwarehäuser	462	1.942	2.045	2.730	6,7	16,7	14,1	13,0
Datenverarbeitungsdienste	8.427	9.036	9.816	10.981	38,7	38,6	37,5	34,7
Datenbanken	k.A.	1	2	15	k.A.	0,3	0,6	5,4
Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	k.A.	90	154	227	k.A.	9,9	14,6	16,8
Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	125	814	1.368	1.836	5,4	22,3	29,1	31,7
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	625	710	1.167	1.338	14,2	14,6	20,0	16,6
davon:								
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	624	694	1.143	1.303	15,1	14,8	20,5	16,9
Forschung u. Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	1	16	24	35	0,3	8,6	9,6	11,2
ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN ÜBERWIEGEND FÜR UNTERNEHMEN	71.621	79.858	83.629	90.424	18,3	18,8	19,5	20,2
davon:								
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	20.491	22.257	22.341	25.062	14,2	12,7	12,9	13,4
Architektur- und Ingenieurbüros	14.338	14.214	14.000	15.585	19,4	19,0	19,5	21,2
Technische, physikalische, chemische Untersuchung	600	1.128	1.811	2.008	15,6	20,4	29,9	29,0
Werbung	12.015	12.792	13.725	15.404	31,9	32,1	32,6	36,2
Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.519	2.368	2.589	3.326	28,3	31,0	29,4	30,8
Detekteien und Schutzdienste	953	1.254	1.344	1.560	20,5	24,4	25,2	27,2
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	4.414	4.746	4.894	5.044	24,3	24,4	25,1	25,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	17.290	21.099	22.924	22.434	16,7	21,5	22,4	22,3
produktionsnahe Dienstleistungen insgesamt	81.327	92.691	98.570	108.153	19,0	19,6	20,4	20,9

Umsatz: Lieferungen und Leistungen

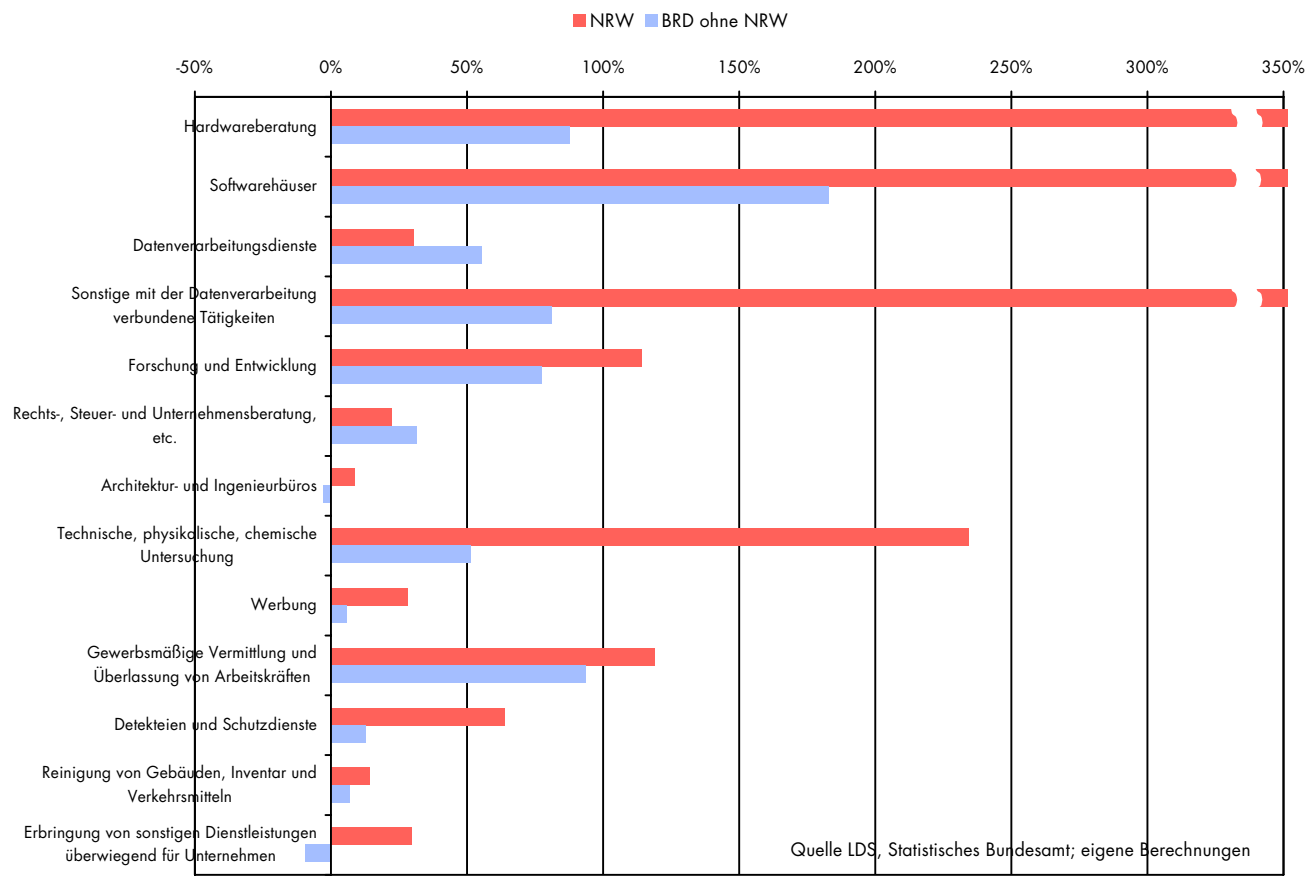
k.A. keine Angaben wegen Datenschutz

Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Datenverarbeitungsdienste, sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten, technische, physikalisch chemische Untersuchungen, Werbung, Arbeitskräfteüberlassung, Detekteien und Schutzdienste sowie Gebäudereinigungsdienstleistungen stellen Bereiche dar, deren Bundesanteil über dem Durchschnitt der Produktionsnahen Dienstleistungen insgesamt liegen.

Im Vergleich zum Bundesgebiet insgesamt konnten nordrhein-westfälische Unternehmen der technisch-naturwissenschaftlich orientierten Dienstleistungsbereiche im Vergleich der Jahre 1994 und 1998 höhere Wachstumsraten ihrer Umsätze erzielen. Wie bereits bei der Betrachtung der Unternehmenszahlen erwähnt,

**Umsatzwachstum in ausgewählten Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW
- Veränderungen 1998/1994 in % -**



lässt sich auch für die Umsatzentwicklung der Unternehmen in fast allen Sparten der Produktionsnahen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen eine stärkere Wachstumsdynamik als im übrigen Bundesgebiet beobachten.

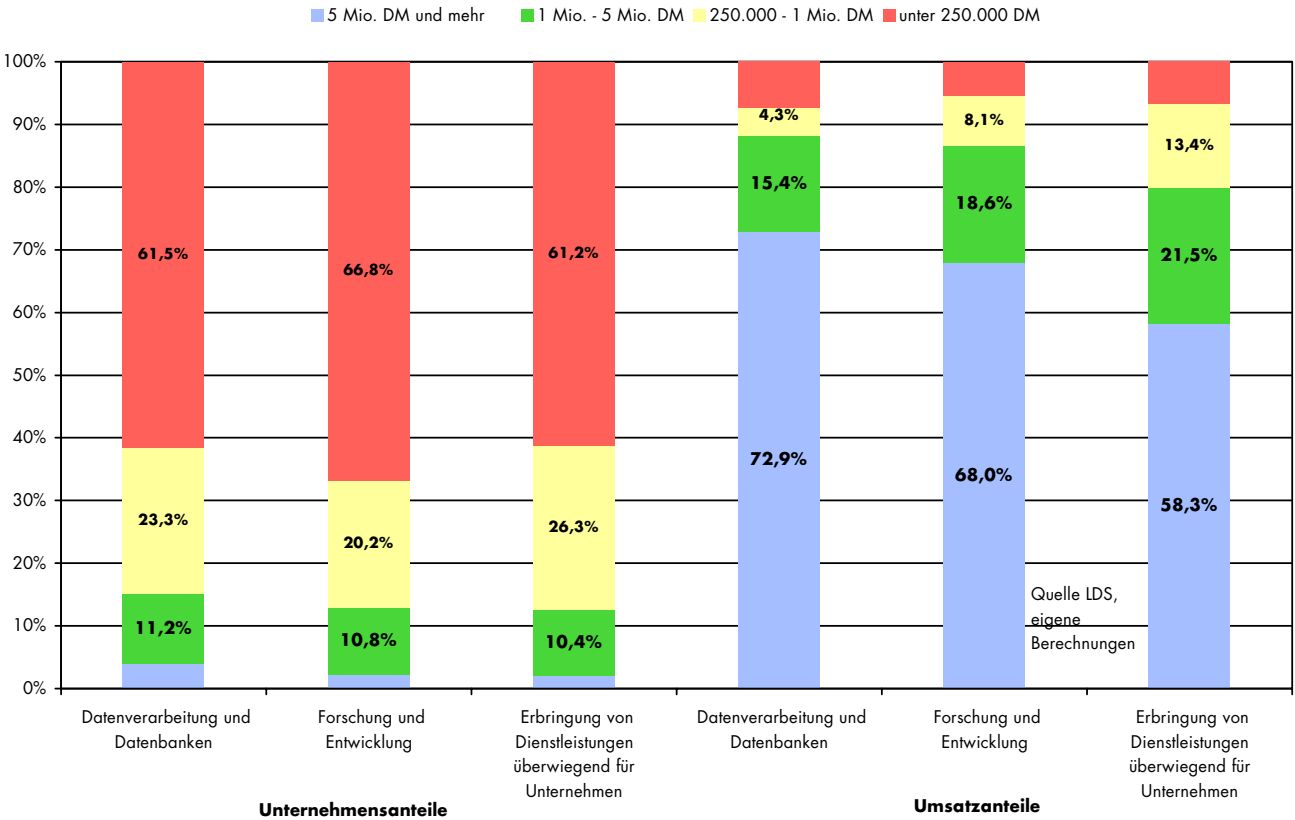
Gemessen am Umsatz pro Unternehmen besitzen die Produktionsnahen Dienstleistungen eine stärker klein- bzw. mittelständische Struktur. Dies trifft zumindest im Vergleich zur Gesamtwirtschaft bzw. zum Dienstleistungssektor insgesamt zu. Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von weniger als 250.000 DM sind für die produktionsnahen Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen prägend. Ihr Anteil am 1998 erzielten Umsatzvolumen beträgt jedoch lediglich 4,6 % im Bereich Datenverarbeitung und Datenbanken und 7 % in der Sparte Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

Umsatz je Unternehmen 1997 und 1998 - in 1000 DM -

	NRW		BRD	
	1997	1998	1997	1998
DATENVERARBEITUNG UND DATENBANKEN	1.413	1.542	1.306	1.491
Hardwareberatung	490	632	652	657
Softwarehäuser	1.076	1.004	1.106	1.290
Datenverarbeitungsdienste	1.650	1.974	1.519	1.844
Sonstige Datenverarbeitung	1.384	1.488	1.740	1.733
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	1.151	1.220	1.045	1.328
ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN ÜBERWIEGEND FÜR UNTERNEHMEN	934	968	1.100	1.094
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	748	790	1.352	1.378
Architektur- und Ingenieurbüros	622	669	619	613
Technische, physikalische, chemische Untersuchung	3.311	2.577	2.100	2.050
Werbung	1.471	1.622	1.215	1.189
Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.190	4.855	3.331	3.749
Detekteien und Schutzdienste	2.091	2.176	1.657	1.636
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1.070	1.084	889	875
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1.070	1.019	1.268	1.185
 Produktionsnahe Dienstleistungen insgesamt	 983	 1.029	 1.117	 1.134
 Dienstleistungen insgesamt	 2.310	 2.435	 1.775	 1.818
Wirtschaft insgesamt	3.242	3.348	2.640	2.682

Quelle LDS, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Unternehmensgrößen in den Produktionsnahen Dienstleistungen in NRW 1998 - Umsatzgrößenklassen in % -



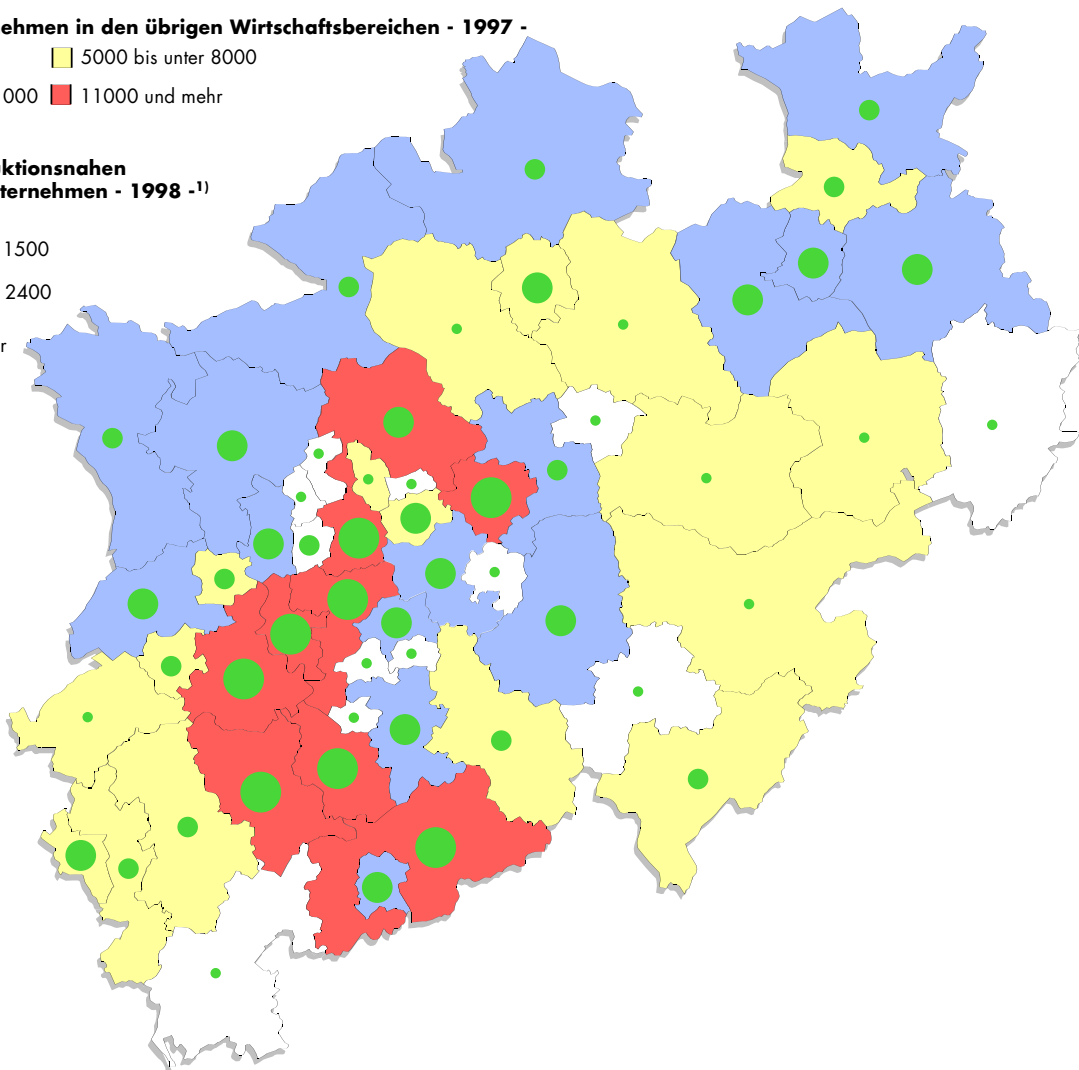
Regionale Verteilung der Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ Nummer 74) und der übrigen Wirtschaftszweige in NRW - Anzahl der Unternehmen 1998 -

Anzahl der Unternehmen in den übrigen Wirtschaftsbereichen - 1997 -

- unter 5000 ■ 5000 bis unter 8000
- 8000 bis unter 11000 ■ 11000 und mehr

Anzahl der Produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen - 1998 -¹⁾

- unter 1000
- 1000 bis unter 1500
- 1500 bis unter 2400
- 2400 und mehr



Produktionsnahe Dienstleistungsunternehmen befinden sich in allen nordrhein-westfälischen Regionen. Gleichwohl besitzen einige Städte und Kreise eine herausragende Bedeutung. Gemessen an den regionalen Unternehmens- und Umsatzzahlen sind neben den Dienstleistungszentren des Landes Köln, Düsseldorf, Essen, Dortmund und Bonn sowie der Erftkreis, der Rhein-Sieg-Kreis und die Kreise Mettmann und Neuss zu nennen.

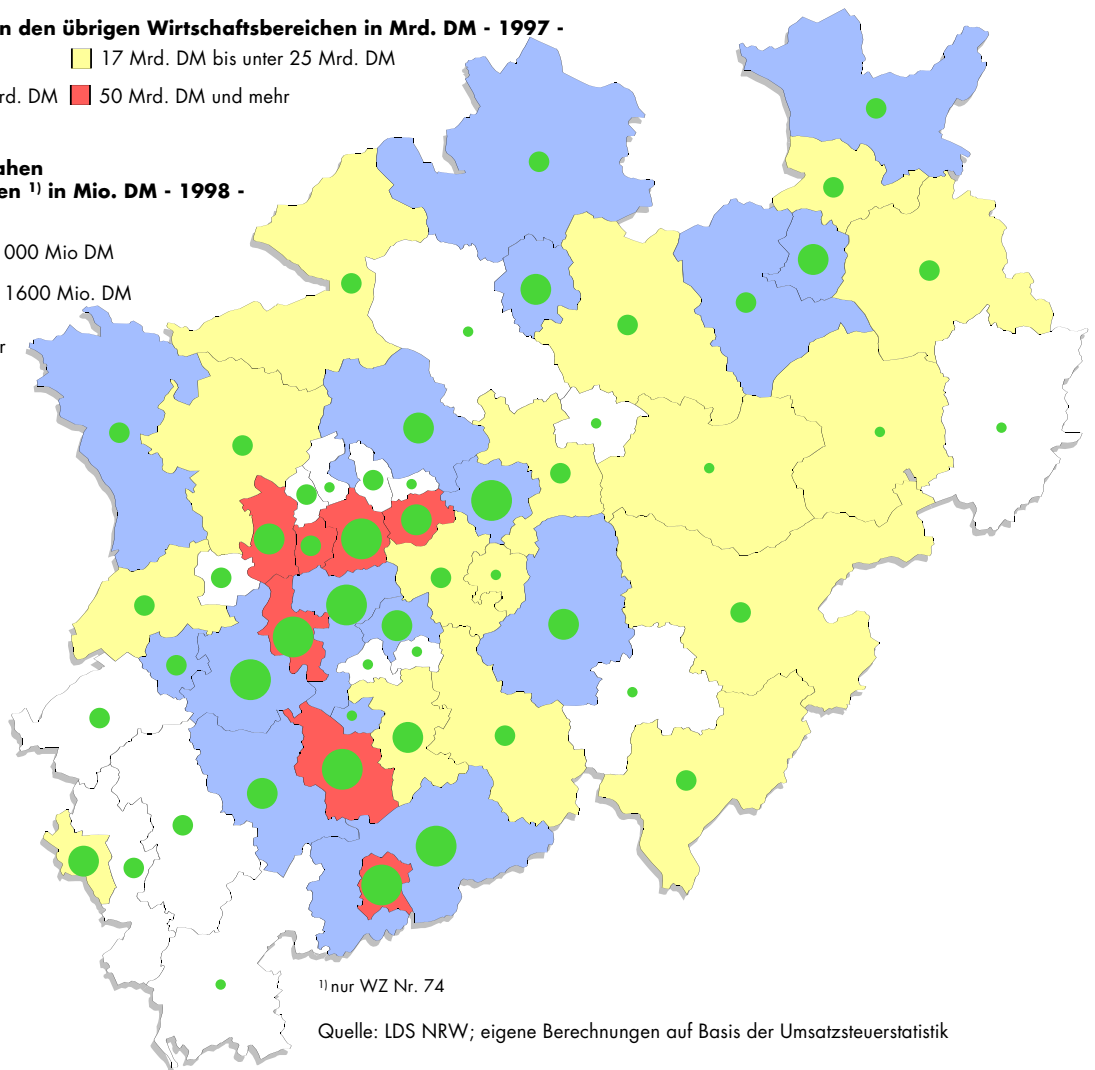
Regionale Verteilung der Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ-Nummer 74) und der übrigen Wirtschaftszweige in NRW - Umsatz der Unternehmen 1998 -

Umsatz der Unternehmen in den übrigen Wirtschaftsbereichen in Mrd. DM - 1997 -

- unter 17 Mrd. DM
- 17 Mrd. DM bis unter 25 Mrd. DM
- 25 Mrd. DM bis unter 50 Mrd. DM
- 50 Mrd. DM und mehr

Umsatz der Produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen ¹⁾ in Mio. DM - 1998 -

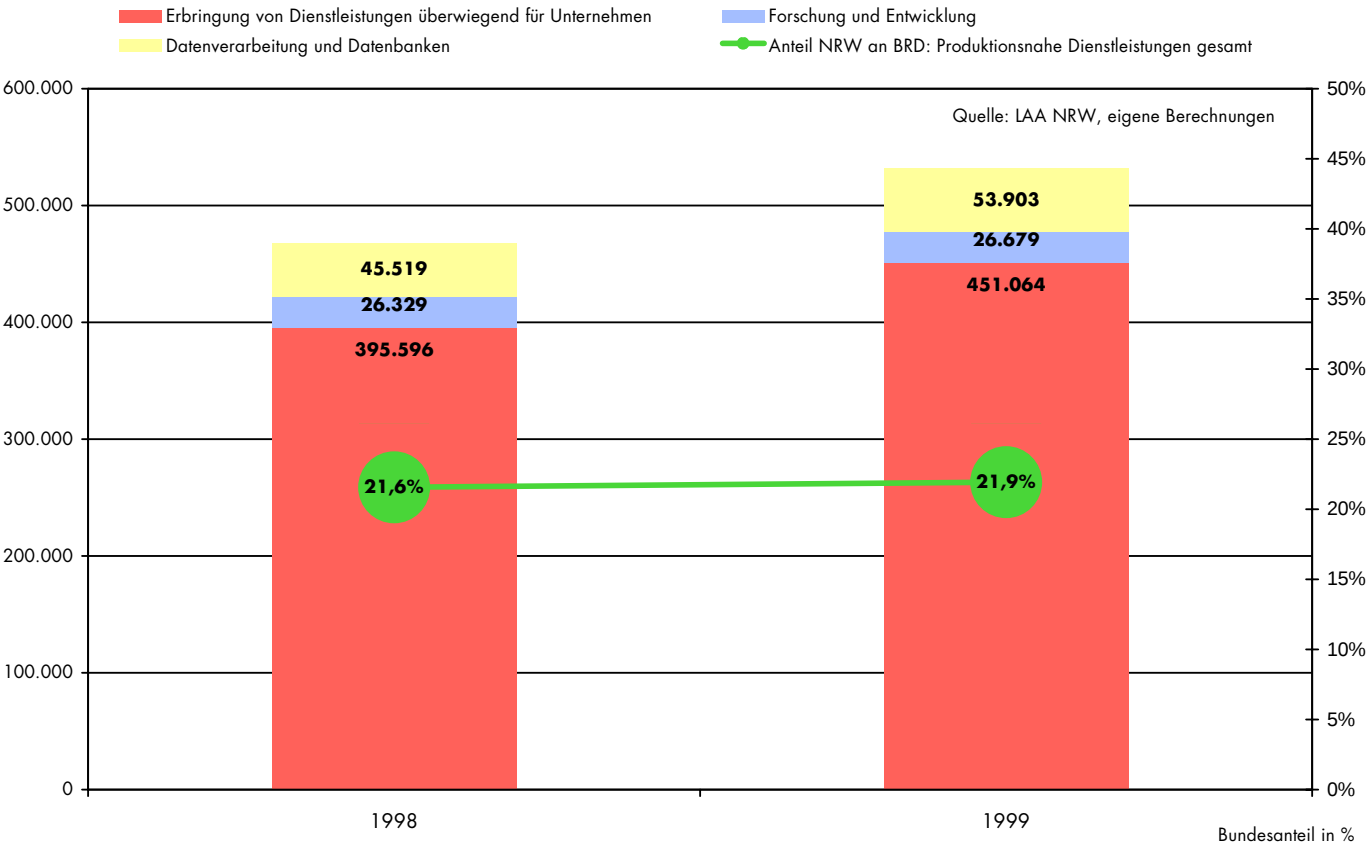
- unter 600 Mio. DM
- 600 Mio. DM bis unter 1000 Mio. DM
- 1000 Mio. DM bis unter 1600 Mio. DM
- 1600 Mio. DM und mehr



Produktionsnahe Dienstleistungen: Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen

Die Unternehmen der Produktionsnahen Dienstleistungen haben in den vergangenen Jahren wesentlich zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen beigetragen. Allein im Zeitraum 1998 bis 1999 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Wirtschaftsbereich um mehr

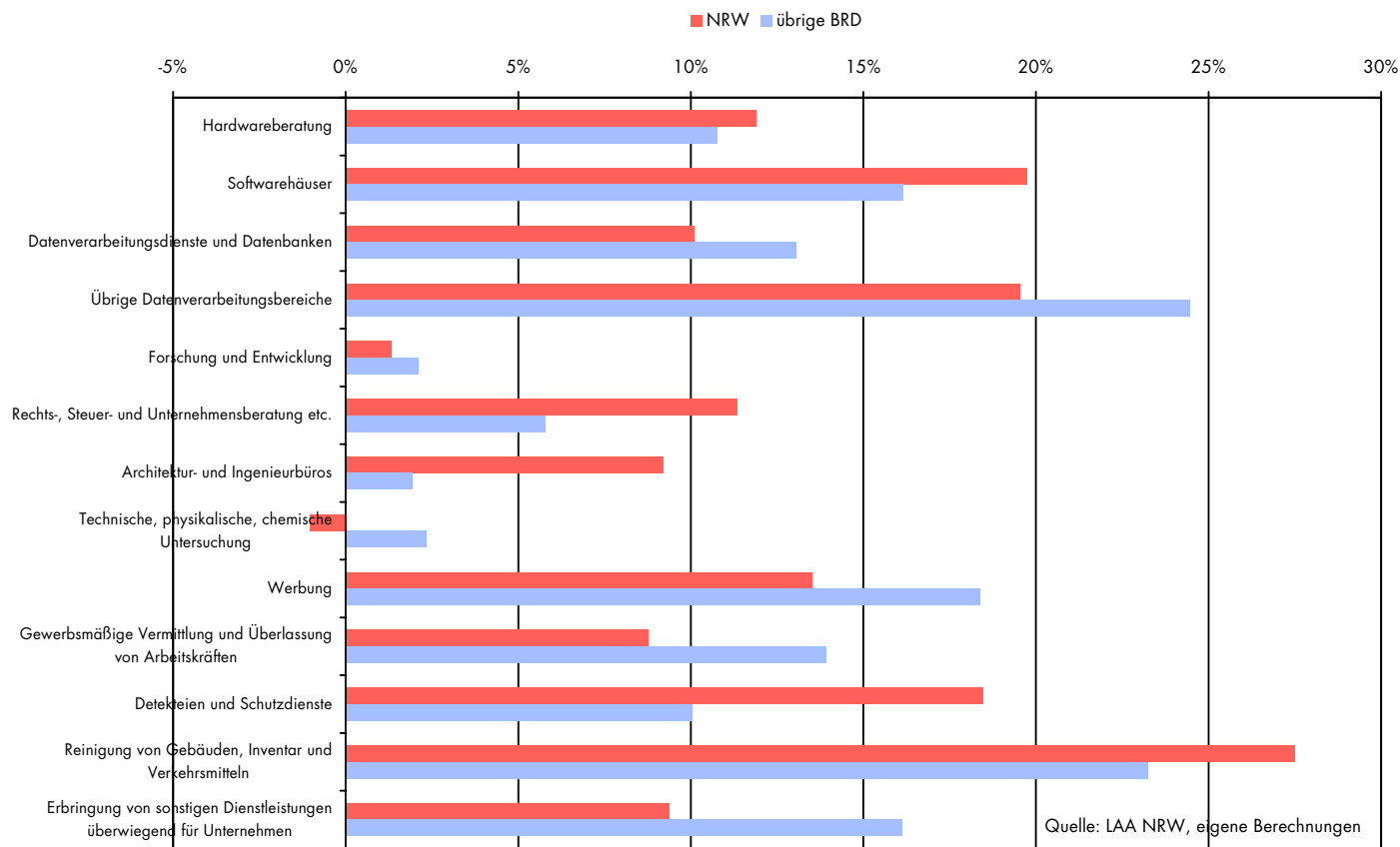
**Entwicklung der Beschäftigten in den Produktionsnahen Dienstleistungen Nordrhein-Westfalens
- 1998 bis 1999 -**



als 64.000. Insgesamt gesehen ist in diesem Zeitraum der Bundesanteil Nordrhein-Westfalens an den Beschäftigten in den Produktionsnahen Dienstleistungen leicht gestiegen. Bei einer genaueren Betrachtung nach einzelnen Dienstleistungsbereichen zeigen sich jedoch im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet durchaus unterschiedliche Entwicklungen.

Mit mehr als 18.400 neuen Arbeitsplätzen konnten Unternehmen aus dem Bereich Gebäudereinigung den größten Beschäftigungszuwachs verzeichnen, dicht gefolgt von Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatungsunternehmen. Eher technisch orientierte Dienstleister wie Softwareunternehmen und Architektur- und Ingenieurbüros haben im gleichen Zeitraum rund 12.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet ist das Arbeitsplatzangebot in den genannten Dienstleistungsbereichen stärker gestiegen. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass produktionsnahe Dienstleistungsunternehmen eine wichtige Funktion für den Arbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen besitzen.

Wachstumsraten der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Produktionsnahen Dienstleistungen NRW's und dem übrigen Bundesgebiet - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in % -



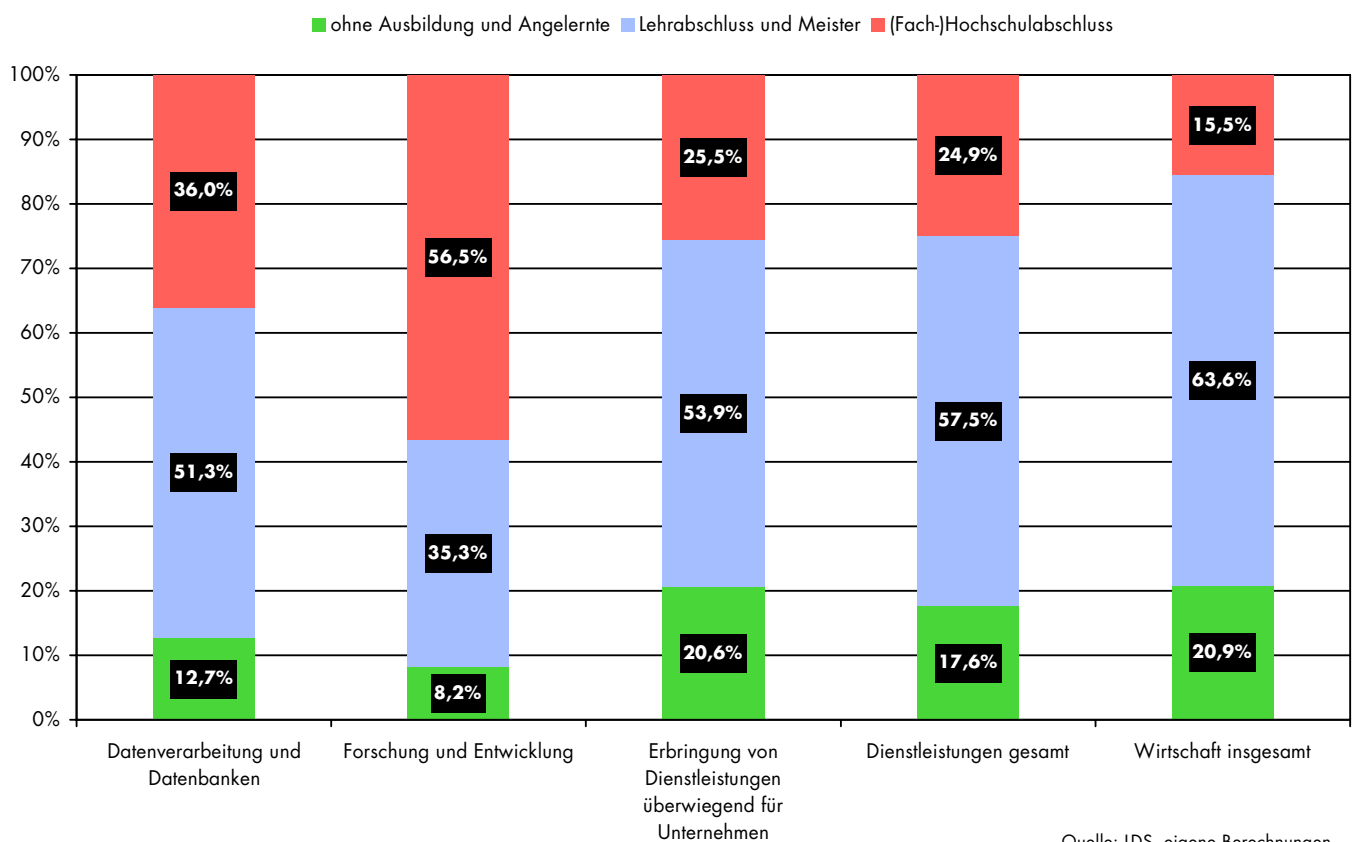
Beschäftigtenentwicklung in den Produktionsnahen Dienstleistungen NRW's - Veränderungen 1999 gegenüber 1998 in absoluten Zahlen -

	NRW
Hardwareberatung	321
Softwarehäuser	6.207
Datenverarbeitungsdienste und Datenbanken	1.237
Sonstige Datenverarbeitungstätigkeiten	619
Forschung und Entwicklung	350
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung etc.	16.447
Architektur- und Ingenieurbüros	5.898
Technische, physikalische, chemische Untersuchung	-111
Werbung	2.814
Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5.494
Detekteien und Schutzdienste	3.275
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	18.429
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3.222
Produktionsnahe Dienstleistungen insgesamt	64.202
Dienstleistungen insgesamt	134.775
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	-37.954

Quelle: LAA NRW, eigene Berechnungen

Diese wichtige Bedeutung besteht in mehrfacher Hinsicht. So wurden rund 48 % der im Zeitraum 1998 bis 1999 geschaffenen Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor von produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen bereitgestellt. Die überdurchschnittlich positiven Entwicklungen im Reinigungsgewerbe unterstreichen die wichtige arbeitsmarktpolitische Funktion, die die Unternehmen zudem für Beschäftigungssegmente mit einfachen Tätigkeitsprofilen besitzen.

Bildungsstand in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft - 1998 in % der Erwerbstätigen -



Darüber hinaus gelten Produktionsnahe Dienstleistungen vielen Beobachtern als ein Wirtschaftsbereich, für den der weltweit wachsende Trend einer verstärkten Wissensbasierung bei der Güter- und Leistungserstellung in besonderer Weise zutrifft. Wissen und Humankapital werden in dieser Betrachtungsweise zu entscheidenden Produktionsfaktoren. Ein Blick auf die Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen in den Produktionsnahen Dienstleistungen Nordrhein-Westfalens unterstreicht die große Bedeutung qualifizierter Fachkräfte. Mit mehr als 56% der Erwerbstätigen im Bereich Forschung und Entwicklung und 36% im datenverarbeitenden Dienstleistungssektor liegt der Anteil der Hochschulabsolventen weit über dem entsprechenden Erwerbstätigenanteil der Gesamtwirtschaft.

Daten zum Ausbildungsmarkt in NRW - 1998 / 1999

Studierende im WS 1998/99 an nordrhein-westfälischen Hochschulen	
	NRW
Studenten insgesamt	501.137
davon:	
Studenten der Rechtswissenschaften, insgesamt	25.847
Studenten der Wirtschaftswissenschaften, insgesamt	87.594
Studenten der Mathematik, insgesamt	13.209
Studenten der Informatik, insgesamt	14.894
Studenten der Chemie, insgesamt	11.716
Studenten der Biologie, insgesamt	12.355
Studenten der Architektur, insgesamt	14.010
Studenten der Raumplanung, insgesamt	1.168
Studenten des Bauingenieurwesens, insgesamt	14.048
Studenten des Vermessungswesens, insgesamt	876
Studenten des Maschinenbaus, insgesamt	27.868
Studenten der Elektrotechnik, insgesamt	21.596
Auszubildende NRW 1998	
Alle Berufe	323.698
Dienstleistungsberufe insgesamt	158.991
ausgewählte Berufsgruppen und -bereiche:	
Technische Zeichner	4.842
Technische Sonderfachkräfte	2.096
sonstige technische Berufe	1.037
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	4.948
Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	3.417
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	48.289
Dienst-, Wach-, Sicherheitsberufe	749
Neue Ausbildungsberufe	
Informations- und Kommunikationselektroniker	754
Fachinformatiker	1.495
Informatikkaufleute	511
Informations- und Kommunikationssystemkaufleute	537
Mediengestalter/-in; Bild und Ton	274
Mediengestalter/-in; Digital- und Printmedien	619

¹⁾ Die aufgeführten beruflichen Ausbildungsgänge werden nicht allein in produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen angeboten, sondern besitzen auch für andere Branchen Relevanz. Gleiches gilt für die Absolventen der ausgewählten Studiengänge.

Quelle: LDS NRW, BiBB; Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Der aktuelle Fachkräftemangel in den informatiknahen Berufsbereichen und die damit zusammenhängenden Wachstumshindernisse von Unternehmen verdeutlichen augenscheinlich die große Bedeutung, die qualifiziertes Humankapital für weite Bereiche der Produktionsnahen Dienstleistungen besitzen. Die gestiegene Zahl der Ausbildungsstellen, etwa in den neuen informatikrelevanten Ausbildungsberufen, deutet darauf hin, dass die Unternehmen die Notwendigkeit der

Zukunftsvorsorge erkannt haben. Kontinuierliche Investitionen in Bildung und Humankapital sind in Zukunft als eine zentrale Voraussetzung für die Produktion moderner Dienstleistungsangebote anzusehen.

Produktionsnahe Dienstleistungen sind in besonderer Weise auf das Vorhandensein innovativer Industrieunternehmen angewiesen. Outsourcingmaßnahmen der Industrieunternehmen sowie der wachsende Trend einer Anreicherung von Industrieprodukten mit innovativen Dienstleistungen bieten produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen gute Wachstumschancen. Diese Entwicklungen haben in der Vergangenheit dazu beigetragen, dass die produktionsnahen Dienstleistungen sich zu einem der dynamischsten Wachstumssegmente entwickeln konnten. Das Schnüren von Komplettangeboten, die Industriewaren um produktbezogene Beratungs-, Finanzierungs-, Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen oder Wartungstätigkeiten und den Anlagenbetrieb ergänzen, sind längst nicht mehr allein auf sogenannte Systemgeschäfte etwa des Maschinen- und Anlagenbaus beschränkt, sondern sind in vielen Industriebranchen zu beobachten.

Diese enge Verflechtung mit der industriellen Wertschöpfung stellt viele Unternehmen des produktionsnahen Dienstleistungsgewerbes jedoch gleichzeitig vor neue Anforderungen. Die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung der Güterproduktion erfordern auch von Dienstleistungsunternehmen eine verstärkte Präsenz auf Auslandsmärkten. Eine Herausforderung, der sich gerade kleine und mittlere Unternehmen in zunehmenden Maße werden stellen müssen.

Wichtige Adressen

Arbeitgebervereinigung für Unternehmen aus dem Bereich
EDV und Kommunikationstechnologie e. V.

Maximilianstraße 2
53111 Bonn
Telefon: 0228 98375 9
Fax: 0228 98375 19
Internet: <http://www.agev.de/>
email: info@agev.de

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen
Friedrich-Ebert-Str. 9
40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 36 31 71
Fax: 0211 35 61 41
Internet: <http://www.bdb-nrw.de/>
email: bdb@bdb-nrw.de

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V.

Friedrich-Wilhelm-Straße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 9161 0
Fax: 0228 9161 26
Internet: <http://www.bdu.de/>
email: info@bdu.de

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien

Nonnendammallee 101
13629 Berlin
Telefon: 030 3830-8450
Fax: 030 3830-8451
Internet: <http://www.bitkom.org/>

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 2033 0
Fax: 030 2033 1055
Internet: <http://www.bda-online.de>

Deutsche Angestelltengewerkschaft

Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
Telefon: 040 34915 01
Fax: 040 349 400
Internet: <http://dag.de>
email: info@dag.de

Deutsche Angestelltengewerkschaft

Landesverband Nordrhein-Westfalen
Bastionstrasse 18
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 86456 0
Fax: 0211 86456 13

Deutscher Anwaltverein

Adenauerallee 106
53113 Bonn
Telefon: 0228 2607 0
Fax: 0228 2607 46
Internet: <http://www.anwaltverein.de/>
email: dav@anwaltverein.de

Deutscher Gewerkschaftsbund

Burgstraße 29-30
10178 Berlin
Telefon: 030 24060 211
Fax: 030 24060 324
Internet: <http://www.dgb.de>

Deutscher Multimedia Verband e.V.

Kaistrasse 14
40221 Düsseldorf
Telefon: 0221 600456 0
Fax: 0221 600456 33
Internet: <http://www.dmmv.de>
email: info@dmmv.de

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände

Nordrhein-Westfalen
Uerdingerstr. 58-62
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 4573 0
Fax: 0211 4573 209

Verband Beratender Ingenieure e.V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen
Auf der Bucht 29
45259 Essen
Telefon: 0201 460055
Fax: 0201 460058
email: vbi@vbi.de

Verband Deutscher Architekten e.V.

Edelsbergstrasse 8
80686 München
Telefon: 089/570070
Fax: 089/57007260
email: verband@t-online.de

Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft

Villichgasse 17
53177 Bonn
Telefon: 0228 82092-0
Fax: 0228 357583
Internet: <http://www.interverband.com/zaw>
email: zaw@zaw.de

Zentralverband Deutscher Ingenieure e.V.

Edelsbergstrasse 8
80686 München
Telefon: 089 57007 0
Fax: 089 57007 260
email: verband@t-online.de

Verteilerhinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgegeben im September 2000

Impressum:

Ministerium für Wirtschaft
und Mittelstand, Energie
und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Haroldstraße 4
D-40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 - 8 37-02
Fax.: +49 (0) 2 11 - 37-22 00
E-Mail: poststelle@mwmev.nrw.de
Internet: www.mwmev.nrw.de

Düsseldorf, im September 2000

1 - 09.00